

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

Defizit von rund Fr. 500'000.– budgetiert

Gemeindekanzlei

Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Romanshorn schliesst für das Jahr 2004 mit einem gleich bleibenden Steuerfuss von 80 % bei einem Gesamtaufwand von Fr. 23'623'230.– und einem Gesamtertrag von Fr. 23'094'117.– mit einem Defizit von Fr. 529'113.– ab.

Der Aufwand ist gegenüber dem Voranschlag 2003 um 2,5 % oder Fr. 578'400.– höher budgetiert. Dies ist im Wesentlichen auf die höheren Ausgaben im Bereich Soziale Wohlfahrt zurückzuführen. Beim Ertrag wird mit einem minimalen Mehrertrag von 1,0 % oder Fr. 231'217.– gegenüber dem Voranschlag 2003 gerechnet. Die Steuereinnahmen stagnieren und das kantonale Steuerpaket wird Einnahmefälle zur Folge haben.

Geplante Investitionen

Die Investitionsrechnung weist bei Ausgaben von 9,656 Millionen Franken und Einnahmen von 7,382 Millionen Franken einen Nettoaufwand

von 2,274 Millionen Franken aus. Die wesentlichen Investitionen sind: Neuer Werkhof, Sanierung und Attraktivitätssteigerung See Bad, Erschliessungen Sanierung Strassen Eigenheimquartier, Sanierung Strassen im Zentrum, Sanierung Parkplätze See Bad, Verlegung Kanal Weitenzelg und Sanierung Kanäle Eigenheimquartier/Zentrum.

Gemäss den finanzpolitischen Zielen können bei einem Realisierungsgrad von 80 % jährliche Nettoinvestitionen von rund 4,5 Millionen Franken vorgesehen werden. Da für den Werkhof-Neubau aus dem Ertragsüberschuss 2001 und 2002 bereits 4,0 Millionen Franken vorfinanziert wurden, wird

dieser Grundsatz mit den geplanten Investitionen nicht verletzt.

Abschreibungen

Um einen befriedigenden Eigenfinanzierungsgrad zu erreichen, enthält das Budget 2004 15 % der abzuschreibenden Werte bei den Tief- und Hochbauten, 15 % bei den Darlehen und Investitionsbeiträgen, 20 % bei Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen sowie 40 % bei den Informatikaufwendungen. Insgesamt sind im Budget 2004 Abschreibungen von 3,08 Millionen Fran-

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Defizit von rund Fr. 500'000.– budgetiert..... 1

Humor in der Pflege – Ein Thema, das viele Interessierte begeisterte 3

Zivilstandsnachrichten 3

Frauenberatungsstelle 5

Selbsthilfegruppe Eltern von drogenabhängigen Kindern 5

Achtung und Respekt 5

Als (Jung)Bürger mitreden..... 14

Kultur & Freizeit

Früh übt sich, wer ein Hockey-Profi werden will! 5

Riki Berlitsch stellt in der Pflegeheim-galerie Romanshorn aus 7

Trilogie – Ein kulturelles Happening der Extraklasse 7

Erneute Niederlage 8

Der HC Romanshorn weiter auf Erfolgskurs 8

Kultur & Freizeit

«Die fidelen Mölltaler» im Tanklager 8

Big Band Jazz im Bodansaal 9

Blaukreuz-Bazar 9

Damals und heute 9

Kinderbibelkino 9

Länderspiele in Romanshorn 9

Plauschnachmittag 9

Saujassen 2003 9

Studiofilm im November 9

Alterswohnstätte Holenstein 10

Erfolgreicher Saisonauftakt der Schwimmer in Chur 10

Mit Kindern träumen 10

Sportartikel-Börse

Einkaufszentrum Hubzelg..... 10

Praktische Naturkunde für Kinder und Jugendliche 13

63 Liter Blut gespendet 14

Tanklager..... 15

Marktplatz

Floralis Blumen-Design feiert Geburtstag 12

Gewinnerinnen ermittelt 12

Die Mobiliar unterstützt

Romanshorner Kanuten 12

Tag der offenen Tür 12

Treffpunkt 15

Fit für den Alltag

Physiotherapie Boeger..... 16

Agenda 16

Wirtschaft

7. Ströbele Unternehmer-Forum 11

Gute Auslastung der Eishalle 11

Marktnähe und Sicherheit wichtiger denn je..... 15

Schule

Gut, dass wir verschieden sind 13



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Fruchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:

- vom Apéro bis zum Dessert •
- vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

«Ströbele»

Text Bild Druck



RUCKZUCK

Daten gebracht.
Vereinsbroschüre gemacht.
Innert wenigen Tagen alle informiert.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch



Romanshorn

Ihr eigenes Haus

An zentrumsnaher, ruhiger und kinderfreundlicher Lage, neues 5 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus, ausbaubar auf 7 1/2 Zimmer, grosser Wohn-Essbereich, helle Räume, Ausbauwünsche können berücksichtigt werden. Bezugsbereit Mai 2004. Landanteil 443 m².
Preis nur Fr. 554 000.– Schlüsselfertig, inkl. Carport

FLEISCHMANN

Die Liegenschafts-Experten

9320 Arbon / www.fleischmann.ch / Telefon 071 446 50 50

Wir suchen die Käufer – auch für Ihre Liegenschaft!

«Alle reden vom Erlebniseinkauf, bei Ihnen habe ich diesen tatsächlich»

Jacqueline Schwarz, Romanshorn



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

ZU VERMIETEN

Schulstrasse 2, 8590 Romanshorn

2 1/2-Zimmer-Wohnung 2. OG

Balkon, Schwedenofen, Lift, Tiefgarage, ruhiger Garten mit Pergola

Nur an Einzelperson!

Mietbeginn: nach Vereinbarung
Mietzins: Fr. 940.– netto
Nebenkosten ca. Fr. 100.–

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

Fam. Zeller
Kindergartenstrasse 4
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 12 87

Praxis

für psychologische Beratung, Hypnose, Meditation, Mental- und Autogenes Training

Franz Bolliger

Praxis: Spitzer-Waldstrasse 15, 8590 Romanshorn

Werden Sie Nichtraucher Ihrer Gesundheit zuliebe!

Mit der äusserst erfolgreichen Verzichttag-Methode aus den USA

Start am: 17. November 2003
in Gruppen, 1 Std. wöchentlich (4x)

Melden Sie sich jetzt an: Telefon 071 461 31 71

HugiDecor AG

Romiszelgstrasse 1 · 8590 Romanshorn,
Floristik mit Blumen aus Seide & Spinnstoffen
Im Haus «VAGO» Dorfausfahrt Richt. Kreuzlingen
Telefon 071 460 01 06 oder Fax 071 460 01 07

Lagerräumung und Liquidationsverkauf

am Freitag, 07.11 & 14.11. + Samstag, 08.11. & 15.11.03 von 09.00 – 17.00 Uhr durchgehend

Alles zu sehr günstigen Preisen gegen Barzahlung.

Grosse Auswahl an Weihnachtsaccessoires, schöne Weihnachtsgestecke + Türschmuck, kleine Geschenksideen, diverse Figuren & Bastelzubehör + vielseitiges Bänderangebot. Ein Besuch lohnt sich sicher!



Der Herbst ist da!

Nebel, Regen, glatte Strassen. Denken Sie rechtzeitig daran, den Zustand Ihrer Winterpneus zu prüfen. Wir beraten Sie gerne.

Unsere Preise lassen sich sehen! Überzeugen Sie sich selbst!

Zum Beispiel:

Winter-	155/80 R13	zu SFr.	77.00/Pneu*	Kreuzlingerstrasse 73
pneu:	175/65 R14	zu SFr.	97.00/Pneu*	8590 Romanshorn
	185/55 R14	zu SFr.	125.00/Pneu*	Telefon 071 460 12 66
	195/65 R15	zu SFr.	109.00/Pneu*	www.carpoint-romanshorn.ch

* Die Preise sind selbstverständlich inkl. auswuchten, Montage und MWST

Dienst am Kunden, Leistung am Fahrzeug



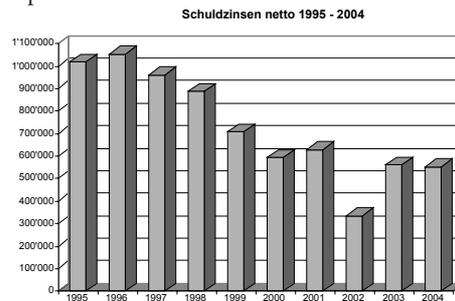
Fortsetzung von Seite 1

ken berücksichtigt – gegenüber 2,96 Millionen Franken im Voranschlag 2003. Die minimalen Abschreibungsvorschriften sind durchwegs eingehalten.

Schulden und Schuldzinsen

Am 1. Januar 2003 konnte ein Nettovermögen von rund 1,132 Millionen Franken ausgewiesen werden. Das Nettovermögen entspricht dem Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital. Seit 1988 konnte die Nettoschuld von damals 18,117 Millionen Franken kontinuierlich abgetragen werden. Das Nettovermögen pro Einwohner beträgt derzeit Fr. 125.08 (1988 = Fr. 2'178.– Nettoschuld pro Einwohner). Bei einer Nettoschuld pro Einwohner bis zu Fr. 1'000.– wird von einer kleinen Verschuldung, bis zu Fr. 3'000.– von einer mittleren, bis zu Fr. 5'000.– von einer grossen und darüber von einer kaum noch tragbaren Verschuldung gesprochen.

Für die Berechnung der Schuldzinsen ist jedoch das Fremdkapital in der Höhe von rund 24 Millionen Franken massgeblich. Auch die Guthaben der Spezialfinanzierungen werden ver-zinst. Im Budget 2004 wird mit Nettoszinsen von Fr. 553'700.– gerechnet. Dies entspricht in etwa dem Budget 2003. Die Nettoszinsen beanspruchen 3,72 Steuerprozente.



Steuerertrag

Der budgetierte Betrag der ordentlichen Steuern basiert auf dem Rechnungsergebnis 2002. Für das Jahr 2004 wird mit einem leichten Wachstum gerechnet. Kaum voraussehbar sind die Auswirkungen

der steigenden Arbeitslosenzahlen auf die Steuereingänge. Gesamthaft enthält das Budget 2004 bei einem gleich bleibenden Steuerfuss von 80 % einen ordentlichen Steuerertrag von 11,900 Millionen Franken gegenüber 11,650 Millionen Franken im Budget 2003.

Bei den Liegenschaftsteuern (Fr. 380'000.–) und bei den Grundstückgewinnsteuern (Fr. 120'000.–) ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Budgetgemeinde

Die Budgetgemeindeversammlung findet am Montag, 19. Januar 2004, 20.00 Uhr, im Bodensaal, statt. Nebst dem Budget 2004 haben die Stimmberechtigten über 25 Einbürgerungen zu entscheiden. ■



Humor in der Pflege – Ein Thema, das viele Interessierte begeisterte

Nicole Wydler, Gemeinderätin

Lachen kann entspannend und wohltuend sein. Diese Erfahrung machten die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer, welche der Einladung der Kommission für Altersfragen ins evangelische Kirchgemeindehaus gefolgt waren. «Humor in der Pflege – das kann ja heiter werden!», hiess diesmal das Thema der jährlichen Tagung, mit der die Kommission Kontakte und Gespräche zwischen Personen und Organisationen fördern möchte, die in der Altersbetreuung tätig sind.

Dieses Ziel wurde denn auch dank des ausgezeichneten Referates von Frau Iren Bischofberger vollumfänglich erreicht. Frau Bischofber-

ger, Pflegefachfrau, Pflegewissenschaftlerin und Buchautorin aus Basel, übertraf sogar die Erwartungen, welche der Titel ihres Referates versprach. Sie verstand es, dem Publikum fundierte Erläuterungen zum Thema Humor und Lachen zu vermitteln und die Anwesenden dabei mit vielen praktischen Beispielen zu erheitern. Frau Bischofberger informierte über verschiedene Aspekte von Humor. Sie ging kurz auf die Entwicklung von Humor in der Pflege ein, zeigte mehrere Humortheorien auf und erklärte den Unterschied zwischen Humor und Lachen. Interessant waren auch die Erläuterungen zum therapeutischen Humorprozess, den

ein Mensch durchlaufen kann: zu Beginn kann er nicht lachen, dann gelingt es ihm, über andere zu lachen, später kann er über sich lachen und schliesslich dürfen andere über ihn lachen. Im letzten Teil ihres Referates zeigte Frau Bischofberger auf, wie wir einen fröhlichen Alltag fördern können. Dabei erlebte das Publikum immer wieder selber, dass Lachen direkte Auswirkungen auf mehrere Organsysteme hat, wie zum Beispiel auf das Herz-Kreislaufsystem, die Lunge, die Haut oder die Muskulatur. Es ist darum nicht erstaunlich, dass dem Thema Humor eine immer grössere Bedeutung in der Pflege zugestanden wird. ■

Zivilstandsnachrichten

8. Oktober 2003 – 27. Oktober 2003

Geburten

Auswärts Geborene:

8. Oktober

- Imeroski, Abdurrahman, Sohn des Imeroski, Mikail und der Dervisoska, Nermina, mazedonische Staatsangehörige, in Romanshorn

9. Oktober

- Karisan, Burak und Toprak Ali, Söhne des Karisan, Cüneyt und der Karisan geb. Sepik, Arife, türkische Staatsangehörige, in Romanshorn

19. Oktober

- Tobler, Noah Aaron, Sohn des Tobler,

Andreas David, von Rehetobel AR und der Tobler geb. Rüegg, Manuela Nathalie, von Rehetobel AR und St. Gallenkappel SG, in Romanshorn

26. Oktober

- Ismaili, Anna, Tochter des Ismaili, Sadri und der Ismaili, Emine, mazedonische Staatsangehörige, in Romanshorn

Todesfälle

In Romanshorn gestorben:

26. Oktober

- Sigrist geb. Zingg, Aline, geb. 14. Mai 1920, von Rafz ZH, in Romanshorn

26. Oktober

- Küfer, Josef Anton, geb. 19. März 1911, von Uznach SG, in Romanshorn

27. Oktober

- Singer, Emil, geb. 30. Januar 1923, von Salmsach TG, in Romanshorn

Auswärts gestorben:

13. Oktober

- Oberthaler, Karl Felix, geb. 16. Mai 1925, von Romanshorn, in Romanshorn

18. Oktober

- Winter, Josef, geb. 22. Februar 1919, von Kaisten AG, in Romanshorn

24. Oktober

- Stoll, Werner Walter, geb. 20. August 1931, von Wählern BE, in Romanshorn ■



SEEBLICK Romanshorn
 Anstaltliche Publikation der Gemeinde Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
 Ströbele Text Bild Druck
 Alleestr. 35, 8590 Romanshorn 1
 Telefon 071 466 70 50
 Telefax 071 466 70 51
 E-Mail info@strobele.ch

ISDN / ADSL

calonder

071 463 41 41

Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!

Olds and News

Vorübergehender Verkauf von Lagerware + Hausrat, Kleider usw.

Gratis: exotische Weine von Thürlimann-Sulzer probieren und bestellen

z.B. Mohn-, Koka-, Hanf-Weine und -Champagner.
 Roter und weisser Eiswein usw.

Mi + Fr ab 14.00 Uhr
Sa ab 10.00 Uhr offen!

Es begrüsst Sie Lips Susanna,
 Alleestr. 4, Romanshorn
 bei der Pizzeria Cavallino

Color Center
Romanshorn

Inh.: R. Scherrer

- Bau- und Industriefarben
- Decofarben
- Werkzeuge und Zubehör
- Kompetente Beratung
- Verkauf auch an Private

Gottfried-Keller-Str. 4
 CH-8590 Romanshorn

T +41 (0)71 466 60 70
 F +41 (0)71 466 60 79

RASENMÄHER-SERVICE

Damit Ihre Nachbarn ab Ihrem sauber geschnittenen Rasen neidisch werden.

konrad kreis
 auto - schiff - elektro

8590 Romanshorn
 Amriswilerstrasse 51
 Telefon 071 463 52 10
 Telefax 071 463 24 71
 elektrokreis@bluewin.ch
 www.elektrokreis.ch

In 8586 Riedt b. Erlen
 neueres, komfortables

Reihen-Einfamilienhaus
 günstig zu verkaufen

Ruhige Lage, schöner Ausblick,
 viel Holz-Sichtbalken

VP ab Fr. 430'000.-

Tel. 079 411 69 24
 oder 071 646 02 35

floralis
 Blumen-Design

Trendige Formen und Farben für den kommenden Winter.

Mit einem Apéro möchten wir uns für die Kundentreue herzlich bedanken.

Geburtstags-Apéro

am Dienstag, den 11. November 2003
 von 17.00 bis 21.00 Uhr.

Zusätzlich öffnen wir am Samstag, 15. November, von 8.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag, 16. November, von 12.00 bis 16.00 Uhr unsere Tür für Sie.

Floralis GmbH
 Ruth Schneeberger – Yvonne Saurer
 Bahnhofstrasse 59
 8590 Romanshorn 3
 Tel. 071 460 01 60 Fax 071 460 01 62

AutoWaschZentrum
Landquart Arbon

H. Baumann

1 Freiwashbox für Wohn- & Lieferwagen
 6 Staubsaugerplätze
 3 Selbstbedienungs-Washboxen

Modernste Textilwaschstrasse mit Bedienung bei der Autobahnausfahrt "Arbon Süd"

Die sanfte Alternative zur herkömmlichen Bürstenwäsche!

Fischbeizli ZUR MOLE

Seepark
 8590 Romanshorn
 Tel./Fax 071 463 70 20

Unser Winter-Hit:
Fondue chinoise à discrétion Fr. 22.-

Freitag, Samstag & Sonntag ab 11 Uhr geöffnet
 andere Tage auf Anfrage

RENAULT

DORFGARAGE PAUL HERTACH
 Arbonerstrasse 7, 9315 Neukirch-Egnach
 Offizielle Renault-Vertretung
 Telefon 071 477 15 32 Telefax 071 477 15 38

- Verkauf und Reparaturen aller Marken - Occasionen
- Pneu- und Auswuchtservice
- Pannen- u. Abschleppdienst
- Klimaanlage-Service
- Fahrwerkvermessung
- Brems-, Stossdämpfer-Prüfanlage
- Verkauf von Zubehör

coiffure STOLL

Für die Gesundheit Ihrer Haare und Kopfhaut

KÉRASTASE
 L'ORÉAL

Wir pflegen mit Kérastase und führen das Volls Sortiment im Verkauf.

Damensalon L. Stoll
 Bahnhofstrasse 23 • 8590 Romanshorn
 Tel. 071 463 14 78 • www.haar-stoll.ch

carewell

nageldesign & kosm. fusspflege

mittlere gasse 7
 ch-8590 romanshorn
 tel. Et fax 071 463 63 46
 mobil 076 387 55 04

termin nach vereinbarung
 ich freue mich auf ihren anruf

Selbsthilfegruppe Eltern von drogenabhängigen Kindern

Team Selbsthilfe Thurgau

Die Feststellung, dass das eigene Kind Drogen konsumiert, ist für die betroffenen Eltern ein Schock. Als Folge der Sucht verändert sich das Leben der Angehörigen, es wird immer mehr von Hoffnungen und Enttäuschungen geprägt. Über die Drogensucht des Kindes kann meistens weder mit Nachbarn noch am Arbeitsplatz gesprochen werden; das Problem wird versteckt und verheimlicht. Die Hilflosigkeit und Ohnmacht nimmt zu, die Eltern wissen nicht mehr,

wie sie sich verhalten sollen. Mehr und mehr dreht sich ihr Leben nur mehr um die Droge, um die Sucht des Kindes. Mit Therapieangeboten gibt es für die Süchtigen Angebote, die Angehörigen hängen oft im luftleeren Raum. Eine sinnvolle Unterstützung kann sein, die Probleme, Fragen und Ängste zu formulieren und mit Betroffenen zu reflektieren, sich auch ein Stück weit von der Drogenabhängigkeit des Kindes zu distanzieren und wieder Zeit für eige-

ne Bedürfnisse zu schaffen. Auf Wunsch von zwei Betroffenen soll im Kanton Thurgau eine Selbsthilfegruppe für Eltern von drogenabhängigen Kindern entstehen.

InteressentInnen melden sich bitte beim Team Selbsthilfe Thurgau, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 071 626 58 43 Mi, Fr 14.00–17.00 Uhr, Do 10.00–13.00 Uhr. ■

Achtung und Respekt

Markus Bösch

Jagdhörner, eine fünfteilige Messe und Gedanken zur Jagd: Der evangelische Hubertusgottesdienst stellte das Zusammenleben von Mensch und Natur ins Zentrum.

Max Hilzinger und Peter Fischer gingen auf das Ökosystem Wald ein und die ethische Verantwortung der Jäger, Pfarrer Greve zog in seiner Predigt eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft der Jagd.

Den musikalischen Rahmen bildete die Darbietung einer fünfteiligen Messe für Jagdhörner: Unter der Leitung von Otto Küpfer spielte die Jagdhornbläser-Gruppe «Diana». ■



Frauenberatungsstelle

Thurgauische Evangelische Frauenhilfe

Ab 7. November 03 wird Ihnen 1x wöchentlich jeweils freitagnachmittags von 13.00-17.00 Uhr die Sozialarbeiterin Frau Eveline Stupka der «Thurgauisch Evangelischen Frauenhilfe» an der Sonnenhofstrasse 4 in Romanshorn zur Verfügung stehen – sie bietet individuelle Hilfe für Frauen in schwierigen Lebenssituationen an, sie erteilt allgemeine Informationen und einfache Rechtsauskünfte, in spez. Problemsituationen hilft sie Ihnen, die dafür bestimmte Fachstelle zu finden. Die Beratungen sind konfessionell neutral und kostenlos. Eveline Stupka und Barbara Süssstrunk freuen sich über Ihre telefonische Voranmeldung: 052 721 27 46 ■

Kultur & Freizeit

Früh übt sich, wer ein Hockey-Profi werden will!

Stefan Grob

Mit dem Ziel, möglichst viele Kinder aus dem Oberthurgau für den Eislauf zu begeistern, führen die PIKES auch dieses Jahr wieder für Kinder im Alter ab fünf Jahren die kostenlose Hockeyschule durch.

Seit einer Woche ist sie wieder gestartet: Die PIKES-Hockeyschule für die ganz kleinen Eishockey-Freunde. Die PIKES bieten damit Knaben und Mädchen ab 5 Jahren die Möglichkeit, erstmals mit dem Hockey-Schläger und dem Eis in Kontakt zu kommen. Dabei werden den Kindern auf spielerische Weise und unter fachkundiger Leitung die Grundlagen des Schlittschuhlaufens und des Hockey-Sports beigebracht.

Gratis Hockey-Luft schnuppern

Das benötigte Material wie Hockey-Stock oder Schlittschuhe wird den Kindern zur Verfügung

gestellt. Die Kurse sind kostenlos und finden jeden Samstagmorgen von 11.00 – 12.00 Uhr im EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn statt. Die PIKES wollen damit allen Anfängern einen möglichst einfachen Zugang zum Eishockey-Sport bieten. «Eishockey ist ein anspruchsvoller und temporeicher Teamsport. Selbstvertrauen, Disziplin, Technik und Kondition sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg. Mit der Hockeyschule schaffen wir eine optimale Basis für eine professionelle Nachwuchsarbeit in unserem Verein», erklärt Heinz Michel, Sportchef des EZO und Verantwortlicher bei den PIKES für die Hockeyschule.

32'000 Flyer in der Region verschickt

Letzte Woche haben die PIKES einen Flyer für die Hockeyschule an rund 32'000 Haushaltungen in der Region verteilt. Der Club ist sich bewusst, dass es vor allem an den Eltern liegt, ob die kostenlose Schnuppermöglichkeit auch dieses Jahr so rege genutzt wird, wie in den vergangenen Jahren. Die 5-jährigen Kids sind auf den Goodwill ihrer Eltern angewiesen, die sie zum Training bringen und von dort wieder abholen müssen. «Am Samstagmorgen haben die meisten Eltern Zeit, ihre Kinder in die Hockeyschu-

Fortsetzung auf Seite 7

SUPPEN-TAG

**Samstag, 8. Nov. 2003
von 11.00 bis 13.30 Uhr**

im Kirchgemeindehaus:
Alle sind herzlich
willkommen!

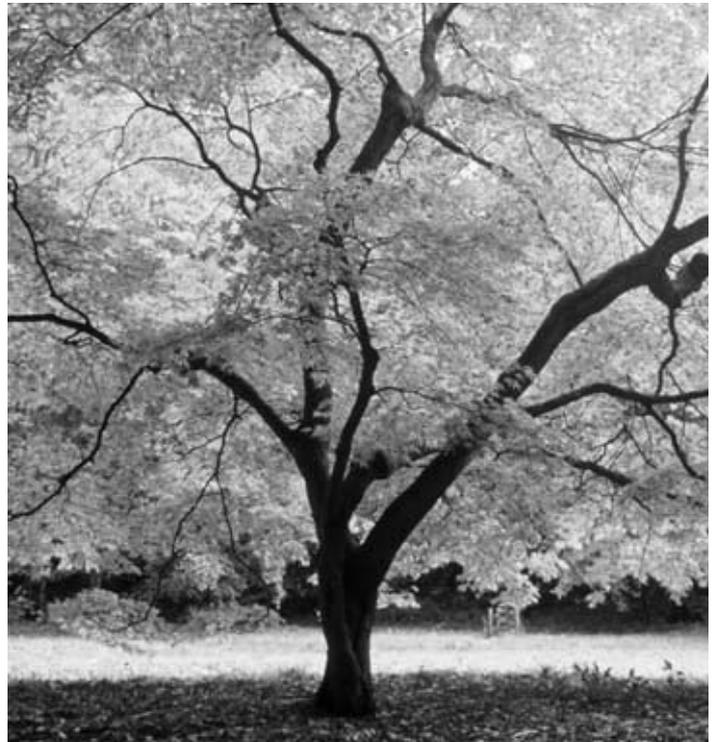
- Wir bedienen Sie mit einer feinen Suppe.
- Stand claro-Laden mit Produkten aus der 3. Welt

- Ausserdem werden Brot, Kaffee und Selbstgebackenes gereicht.

- Der Erlös geht an unser Projekt in Eritrea: Primar- und Sekundarschule in Adi Quala.

- Kuchenspenden sind sehr willkommen.

Leitung: Pfr. H. Dütschler



• Bauland •

Romanshorn TG: Zu verkaufen an bester Wohnlage:
2-3 EFH-Baulandparzellen (ab ca. 500 m², Fr. 400.-/m²)
Auskunft/Unterlagen: Telefon 071 477 17 72



Baugesuch

Bauherr

Orange Communications
SA/AG
Hardturmstrasse 161
8005 Zürich

Bauparzelle

Friedrichshafnerstrasse 51,
Parzelle 1813

Planaufgabe

vom 07. bis 26. November
2003, Bauverwaltung, Bank-
strasse 6, Romanshorn

Grundeigentümer

Schweizerische
Bundesbahnen SBB
Hochschulstrasse 6
3030 Bern

Einsprachen

Einsprachen sind während der
Auflagefrist schriftlich und
begründet beim Gemeinderat,
Bahnhofstrasse 19, 8590
Romanshorn, einzureichen.

Bauvorhaben

Änderung der best.
Mobilfunkantenne

Natur Gesundes Wohnen mit echten Massivholzböden

Die traditionsreichen Massivholzböden sind heute wieder stark im Trend, Eleganz, von der Natur erschaffen. Sie begeistern durch ihr edles Aussehen, Sie spüren die Echtheit des Materials, seine Einzigartigkeit und Originalität.

Die lackveredelte Oberfläche ist strapazierfähig, schmutzabweisend, bietet keinen Nährboden für Keime und ist ganz einfach zu reinigen.

Auf eine perfekte und passgenaue Verlegung hat sich Zeller spezialisiert und verfügt über die fachliche Kompetenz und gewährt dem Kunden eine Garantie von 10 Jahren auf Verlegung und Material.

Amerikanischer Kirschbaum

Aktionspreis Fr. 125.-/m² fertig verlegt

Kanadischer Ahorn

Aktionspreis Fr. 90.-/m² fertig verlegt

Auch andere Holzarten erhältlich

Massivholzböden sind langlebig – Sie können sie nach vielen Jahren problemlos abschleifen, dann sind Sie wieder wie neu, und das natürlich auch mehrmals.

Holz- und
Laminatböden

zeller

Adriano Zeller
dipl. Holztechniker

Kehlhofstrasse 17A
8599 Salmsach
Telefon 071 461 17 43
Natel 079 215 25 77

Fortsetzung von Seite 5

le zu bringen. Sie können dann in der Zwischenzeit zum Beispiel einkaufen gehen oder im EZO-Restaurant einen Kaffee trinken und das Training live mitverfolgen», weiss Heinz Michel aus Erfahrung. Der Start vergangenen Samstag ist jedenfalls geglückt: Bereits haben sich zahlreiche Kids zum ersten Training in der

PIKES-Hockeyschule getroffen und sich mit viel Spass auf dem Eis vergnügt. Tja, früh übt sich, wer ein Meister werden will!

Kontakt und Anmeldung

Wer sich für die PIKES-Hockeyschule interessiert, kann sich direkt mit dem Sportchef Heinz Michel in Verbindung setzen: Tel. 071 466 75 06 (oder per E-Mail: hmichel@ezo-tg.ch).

Wenn möglich Schlittschuhe und Handschuhe mitbringen, Schlittschuhe können jedoch auch im EZO gemietet werden. Helm, Eishockeystock, Schienbein- und Ellbogenschoner werden gratis zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen:

Heinz Michel, Tel. 071 466 75 06, Mail: hmichel@ezo-tg.ch ■

Riki Berlitsch stellt in der Pflegeheimgalerie Romanshorn aus

Annelies Meyer

Die in Kesswil lebende Malerin, Riki Berlitsch eröffnet am 8. November 2003 um 18 Uhr ihre vierte Bilderausstellung, diesmal im regionalen Pflegeheim Romanshorn.

Die dreissig vorwiegend in Aquarelltechnik gemalten Bilder zeigen einen beeindruckenden Querschnitt über das Schaffen der Malerin.

Die im österreichischen Graz aufgewachsene Malerin verbrachte viele Jahre in Kärnten, wo sie mit ihrer Familie lebte und über all die Jahre ihren Beruf ausübte. Erst nach ihrer Pensionierung und dem Umzug nach Kesswil befasste sich Riki Berlitsch ernsthaft mit der Malerei.

1999 besuchte sie in Kreuzlingen einen Aquarellkurs und entdeckte dabei malerische Fähigkeiten, die sie längst vergessen hatte. Wöchentlich malt sie nun im offenen Malatelier in Kreuzlingen. Unzählige ihrer Malsujets zeigen ausdrucksstarke Landschaftsbilder aus der Region, aber auch Bilder aus ihren vielen Reisen ins Tessin, ins Elsass, dem Burgund und dem

Piemont. Seit gut einem Jahr malt Riki Berlitsch auch in der Acryltechnik. Diese Bilder nennt sie Stimmung- oder Seelenbilder. Mit dieser Technik sind ganz spezielle Farbkompositionen möglich und die Malerin setzt diese gekonnt um. Ihre Sonnenuntergänge und Pferdebilder sprechen eine faszinierende Bildsprache. Ein Ausstellungsbesuch gerade in dieser kälteren Jahreszeit lohnt sich. Gibt er doch dem Betrachter die Gelegenheit einzutauchen in die Welt der Farben und Formen. Die warme Piemontesersonne, das klare Blau des Himmels über dem Matterhorn, die flimmernde Wärme über dem Lago di Lugano. Bilder, die ganz tief innen eine eigene Erinnerung anklingen lassen. Die Ausstellung ist vom 8. November 2003 bis zum 8. Januar 2004 täglich vom 8 – 18 Uhr zu

besichtigen. An den Samstagen ist die Malerin von 14 – 17 Uhr jeweils in der Ausstellung anwesend. Zur Vernissage sind Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen. ■



*Stimmungsbild in Acryl,
Riki Berlitsch, Kesswil*

Trilogie – Ein kulturelles Happening der Extraklasse

Bistro-Komitee Romanshorn, Ruedi Meier

Veranstaltung von Samstag, 8. November 2003 in der Kanti-Aula: Bistro-Abend mit drei verschiedenen Gruppen samt passenden kulinarischen Häppchen

Seit vier Jahren schon sind die Bistro-Abende ein fester Bestandteil der Romanshorer Kulturszene mit unverwechselbarem Label: Musikalische Leckerbissen in Verbindung mit Bar- und Buffetbetrieb in gepflegtem Ambiente. Für kommenden Samstagabend lädt das Bistro-Komitee zur diesjährigen Schlussveranstaltung in die Aula der Kantonsschule Romanshorn ein. Der Abend wird in musikalischer wie in kulinarischer Hinsicht den Höhepunkt der bisherigen Veranstaltungen markieren. Erstmals werden nämlich drei verschiedene Gruppen auftreten, und dazu und dazwischen werden die Besucherinnen und Besucher mit einer pikanten Vorspeise, einem saisonalen Hauptgang und einer süssen Nachspeise verwöhnt.

(Es empfiehlt sich dringend, unverpflegt zu kommen!!)

Ausgelöst durch die schwere Erkrankung einer Sängerin hat die im Jahresprogramm publizierte Veranstaltung zwei Änderungen erfahren. Anstelle des Bischofszeller Lehrer- und Lehrerinnenchors «Blech» wird die Gruppe «Corretto» in Romanshorn debütieren: ein Männertrio mit Songs vom Feinsten (Gesang, Cello, Kontrabass, Akkordeon), vollakustisch und unverstärkt. Und anstelle der «Dile Tanten» werden «Neuröschchen und der Hohn» auftreten: eine facettenreiche a-cappella Frauen-Show mit schonungslosen Interpretationen gespickt mit viel theatralischem Witz auf hohem gesangli-

chem Niveau. Dazwischen wird der unverwundliche Klaviervirtuose Dandy Meier aus Hüttwilen mit seinen Hits aus der Swing-Ära von Gershwin bis Porter und seinen Standards aus dem «Great American Songbook» das Bistro-Publikum in seinen Bann ziehen.

Wie üblich beginnt das Programm um 20.15 Uhr. Es ist aber ein absolutes Muss, sich schon vorher mit feinen Häppchen einzudecken oder an der Bar bei einem Cüpli alte Bistro-Bekannschaften aufzufrischen oder einfach mit andern Kulturinteressierten ins Gespräch zu kommen. Das Bistro-Komitee erwartet seine Gäste ab 19.30 Uhr. ■

Erneute Niederlage

Andrea Kesselring

Am vergangenen Samstag trugen die Damen des HC Romanshorn das zweite Derby gegen die Nachbarinnen aus Amriswil aus. Die Gäste mussten mit einem sehr schmalen Kader antreten – auf der Bank sassen lediglich 2 Auswechselspielerinnen. Dass diese Option schwer wog, sollte sich im Verlauf der Partie noch zeigen.

Obwohl zu Beginn in Ballbesitz, waren es die Gastgeberinnen, die das Skore eröffneten. Die Romanshornnerinnen vermochten jedoch sofort zu kontern und gliehen zum 1:1 aus. Im Anschluss gestaltete sich die Partie recht flüssig. Beide Teams kamen zu Torchancen, welche die Gastgeberinnen aber besser zu nutzen wussten. Immer wieder scheiterten die HCR'lerinnen an der Torhüterin des HCA oder am eigenen Unvermögen, indem die Schüsse über oder neben

dem «Kasten» landeten. Die Gegnerinnen erzielten mit schnellen Gegenstössen und präzisen Schüssen Tor um Tor und zogen nach einem zwischenzeitlichen 3:2 bald auf 7:3 davon. Mittels eines Time-Out versuchte der Trainer des HCR den Spielfluss der Amriswilerinnen zu brechen. Doch die Massnahme brachte nicht die gewünschte Wirkung und so gingen die beiden Teams mit einem 12:5 für Amriswil in die 10-minütige Pause.

Gleich nach Wiederanpiff erhöhte die linke Rückraumspielerin der Gastgeber mit einem ansatzlosen Schuss auf 13:5. Nach zwei weiteren Toren der Romanshornnerinnen keimte wieder etwas Hoffnung auf. Doch diese wurde durch Gegenstösse des Gegners zunichte gemacht. Die Amriswilerinnen schossen ein Tor

nach dem anderen und zogen klar davon. Beim HCR zeigten sich Abnützungerscheinungen und Müdigkeit als Folge der dünnen Spielerdecke. Die Konzentration liess nach, Resignation machte sich breit. Man war nicht mehr fähig, Gegenwehr zu leisten. Schlussendlich gewannen die HCA-Damen klar und deutlich mit 28:10 gegen die Romanshornnerinnen.

Es spielten für den HC Romanshorn: A. Bügler, M. Gasser, N. Hungerbühler, A. Kesselring, C. Mayer, M. Mayer, M. Orlando, M. Reichen, R. Schawalder

Das nächste Spiel findet am 8. November um 17.45 Uhr in Romanshorn statt. ■

Der HC Romanshorn weiter auf Erfolgskurs

Joachim Düring

Im 2. Auswärtsspiel gegen den zweitletzten aus GS Schaffhausen, wollte man natürlich keine Punkte abgeben und fuhr dementsprechend motiviert zum Spiel.

Die Gastmannschaft nahm vom Spielbeginn das Zepter in die Hand und kontrollierte das Spielgeschehen bis zur Pause mit 11:16 Treffern.

Im Weiteren plätscherte die Partie ohne sehenswürdige Höhepunkte so vor sich hin. Der HC

Romanshorn konnte sich zeitlich mit bis zu 8 Toren Differenz absetzen, dies mit einem dezimierten Kader, verstärkt aber mit U-21-Junioren, die sich zeitweise gut ins Szene setzen konnten.

Zum Schluss der Partie konnte sich die Heimmannschaft nochmals herankämpfen, musste sich aber trotzdem mit 23:27 geschlagen geben.

Es spielten für den HC Romanshorn: A. Albrecht, Ch. Brunner, D. Brunner, Christian Egger, Ph. Düring, J. Düring, O. Gründisch, R. Hubmann, Ch. Lenz, M. Schellenberg, Th. Sidler, S. Schneider, A. Zaugg

A. Albrecht (verletzt), G. Pingellie (verletzt)
Das nächste Spiel findet am 8. November um 20.45 Uhr in Romanshorn statt. ■

«Die fidelen Mölltaler» im Tanklager

Urs Egger

Zum zweiten Mal treten «Die fidelen Mölltaler», die Pioniere der volkstümlichen Musik, im Tanklager Romanshorn auf. Die fünf sympathischen Vollblutmusiker sorgen mit ihren Schlagern und ihrer Show für eine einmalige Stimmung. Die Sondergala findet am Samstag, 8. November 2003 um 21 Uhr statt. Es wird empfohlen den Vorverkauf zu benützen.

Über 45 Spitzenproduktionen der Goldenen Stimmungskanonen aus Kärnten wurden mit 22 x Gold, 8 x Platin, Diamant, Titan, Doppelkristall sowie dem Kristallglobus für über eine Million verkaufte Tonträger ausgezeichnet! ...sie haben das erreicht, wovon andere nur träumen. Sie begeistern immer wieder Tausende Fans, welche ihren Lieblingen oft viele hundert Kilometer nachreisen! Wenn es «Die Mölltaler» nicht gäbe, müsste man sie erfinden. Erfolgskomponist Huby Mayer hat schon vor Jahren einen eigenen Sound kreiert und damit die Erfolgswelle des volkstümlichen Schlagers

erfunden. Zusammen mit Peter Pichler, Ewald Valeskini, Josef Ladinig und Lucky Ladstätter hat Huby Mayer seine Erfolgskompositionen mit dem damals absolut neuen Stimmungs- und Showkonzept auf eine phänomenale Art in der ganzen Welt verbreitet und damit in der Unterhaltungszene neue Massstäbe gesetzt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.romanshorn.ch

Vorverkauf: Tel. 071 461 24 32 oder e-mail: eggercat@bluewin.ch ■



Big Band Jazz im Bodensaal

Andreas Christoph Szalatnay

Am Samstag, 8. November, spielt die Elephant River Big Band aus Zürich im Bodensaal ein vielseitiges Programm aus Swing, Funk, Pop, Latin.

Als Bandleader freue ich mich, in meinem Heimatdorf, wo meine Liebe zur Musik begann, zu konzertieren. Der Romanshorer Dai Kimoto begleitet unsere 17-köpfige Band als Lead-Trompeter. Als Vorband werden seine Swing Kids den vielfältigen Musikabend eröffnen. Ein besonderer Genuss für alle Jazz- und Bluesfreunde wird die warme Stimme von Rita Share sein. Sie interpretiert ein paar original Ella Fitzgerald Arrangements, welche für unsere Band von alten Platten herausgehört und aufgeschrieben wurden.

Konzertbeginn 19.30 Uhr. Türöffnung 19.00 Uhr. Eintritt Fr. 25.–, Jugendliche und AHV Fr. 15.– ■

Kinderbibelkino

Kath. Pfarramt St. Johannes

Das Kino «Biblos» lädt alle 5.-Klässler ein, spannende Geschichten aus der Bibel anzuschauen. Im Winterhalbjahr findet das Kinderbibelkino einmal im Monat statt. Der nächste Kinoabend ist am Freitag, 7. November 2003 von 18.00 bis 20.00 Uhr im Jugendraum in der Kaplanei, Schlossbergstr. 20. Gezeigt wird der Film «Genesis / Schöpfung und Sintflut». Der Eintritt ist frei. Wer einen besonders gemütlichen Abend geniessen möchte, darf Kissen oder Decke mitbringen. Wer noch Fragen hat, meldet sich bei Nicole Wiegand, Tel. 071 463 74 87, Mail: kath.jugend@bluewin.ch. ■

Plauschnachmittag

Verena Matossi

Chunsch au???

...am Mittwoch, 12. November 2003, von 14.00 bis 16.30 Uhr ins evang. Kirchgemeindehaus.

Alle Kinder ab 6 Jahre sind herzlich zu diesem glänzenden Nachmittag eingeladen.

Es freut sich das Sonntagsschul-Team. ■

Blaukreuz-Bazar

Erika Suhner

Die Arbeitsgruppe des Blaukreuzvereins Romanshorn möchte Sie auf nächsten Mittwoch, 12. November 2003, vom 9.00 bis 17.00 Uhr, zum Besuch unseres Bazars (im Unterrichtszimmer der evang. Kirche, Nordeingang) herzlich einladen. Wir bieten Ihnen schöne und praktische Handarbeiten zu günstigen Preisen an. Auch zeigen wir Ihnen die Bücher des Blaukreuzverlages, die Holzarbeiten vom Männerheim Weinfelden und den Traubensaft der Zürcher Staatskellerei. Zur Erfüllung unserer Aufgaben «Vorsorgen – Beratung – Begleitung» brauchen wir Ihre Mithilfe. Der Erlös unseres Bazars ist bestimmt für die Vorsorge an unserer Jugend und für die Hilfe an alkoholgefährdeten Mitmenschen. Wir danken Ihnen für Ihren Besuch. ■

Studiofilm im November

IG für feines Kino, Andrea Röst

17. November 03 STUDIOFILM «CENTRAL DO BRASIL» (Central Station) mit Bar Aperitivo.

In diesem hervorragenden Film des Regisseurs Walter Salles verdient Isadora (Fernanda Montenegro) als Schreiberin im Bahnhof von Rio de Janeiro ihr Geld. Die Mutter von Josue lässt sich von ihr Briefe an den Vater des Knaben schreiben. Ein tragischer Verkehrsunfall sorgt dafür, dass der neunjährige Josue (Vinicius de Oliveira) und die pensionierte Lehrerin Isadora sich näher kommen. Gemeinsam begeben sie sich auf die Suche des Vaters, reisen durch Brasilien und ihre Gefühlswelt voller Sehnsüchte... ■

Saujassen 2003

KAB und Pfarrei St. Johannes

Am Samstag, 8. November um 19.00 Uhr, beginnt im kath. Pfarreiheim Romanshorn das traditionelle Saujassen mit Lotto. Gemütliche Runde vom einfachen Handjass mit Deutschschweizer Karten. Geeignet auch für Familien mit Kindern. Preisverteilung mit einem Stück der Sau sowie eine heisse Wurst mit Brot für alle Teilnehmer/innen. Nach dem Jassen ist Lotto mit schönen Preisen angesagt. Herzliche Einladung an alle von jung bis alt. ■

Damals und heute

Markus Bösch

Das Jahr der Bibel nähert sich seinem Ende. In Romanshorn haben sich 24 Frauen und Männer in einer konfessionell gemischten Gruppe an zehn Abenden dem Markus-Evangelium angenähert.

Sich einlassen

Eine ansehnliche Zahl von Interessierten hat sich auf die vertiefte Auseinandersetzung eingelassen. Für manche ist es auch eine Herausforderung gewesen, nicht nur die Bibel zu lesen, sondern sich auch darüber auszutauschen oder mit dem Nachspielen von Szenen Mechanismen nachzuspüren. Bibel lesen heisst auch zu fragen, wovon lebten die Menschen damals, wie gingen sie miteinander um, welche Werte hatten sie und wie diese Fragen in den heutigen Alltag, ins eigene, persönliche Leben nehmen. ■



Länderspiele in Romanshorn

EZO

Der Schweizerische Eishockeyverband SEHV hat das Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn als Austragungsort für das Eishockey-Dreiländerturnier 2003 der Damenteams aus Deutschland, Russland und der Schweiz auserkoren. Somit finden erstmals Länderspiele in Romanshorn statt.

Spielplan

Freitag, 7. November 2003, 19.30 Uhr Russland – Deutschland

Samstag, 8. November 2003, 16.00 Uhr Deutschland – Schweiz

Sonntag, 9. November 2003, 13.45 Uhr Schweiz – Russland

Die Veranstalter rechnen mit zahlreichem Publikum, vor allem aus der Ostschweiz und dem süddeutschen Raum. ■

Mit Kindern träumen

Markus Bösch

Anlässlich des internationalen Tages der Kinderrechte öffnet das Romanshorer Chinderhuus seine Türen. Kinder haben Rechte, die in der UNO-Kinderrechtskonvention festgehalten sind. Dieses Jahr steht das Recht auf Freizeit und Spiel im Mittelpunkt.

Träume

Anlässlich des Tages der Kinderrechte laden Team und Vorstand des Chinderhuus am Samstag, 15. November ein: Von 10 bis 16 Uhr werden für die zwei- bis etwa achtjährigen Kinder zahlreiche Angebote organisiert. Unter dem Motto «Träume» können sie gestalten, geniessen und zuhören. Unter einer Traumwolke

werden Hände und Füsse massiert, in einem anderen Raum können die jungen Gäste mit allen Sinnen eintauchen in eine Geschichte, die auch zum Mitmachen motiviert. Zwei weitere Aktivitäten stellen das gestalterische Element ins Zentrum: Die Kinder können ein Traumkissen füllen und mit kreativem Sinn verzieren. Und sie sind eingeladen, ein Traumbild zu ma-

len. Zur gleichen Zeit können sie und ihre Eltern sich kulinarisch verwöhnen lassen: Zu besonders günstigen Preisen (Kinder Fr. 5.–, Erwachsene Fr. 7.–, Familien Fr. 20.–) werden Spaghetti mit verschiedenen Saucen serviert. Dazu wird eine Kaffeestube mit Getränken und Kuchen eingerichtet. ■

Erfolgreicher Saisonauftakt der Schwimmer in Chur

SCR, Antoinette Putscher

Der Auftakt zur Wintersaison ist den Schwimmer/innen des Schwimmclub Romanshorn hervorragend geglückt. An den Regionalen Meisterschaften vom 25./26. Oktober 2003 vermochten alle mit ihren Leistungen zu überzeugen. Neuzugang Evelyn Auer erschwamm sich auf der 100 m Delphin-Strecke in der Zeit von 1.13.60 den Einzug in den Final und be-

dete das Rennen auf dem 5. Platz. Beim Zusatzrennen, 800 m Freistil, schwamm sie ein sehr starkes Rennen und wurde schliesslich sogar mit dem 2. Rang belohnt. Diese guten Ergebnisse motivierten auch ihre Mannschaftskolleginnen Evi Fischer, Rebecca Eberle und Stefanie Müller zu tollen Leistungen und vor allem zu einem hervorragenden Staffelfrennen.

Trotz einiger Fehlstarts zeigten auch die Jungs einen tollen Einsatz. Sandro Brändle, Tamer Aytac, Sandro Prendina, Johannes Eberle und Maurice Ettliger durften sich über sehr gute Leistungen und über einige Bestzeiten freuen. Alles in allem blicken wir auf ein sehr erfolgreiches Wochenende in Chur zurück. ■

Sportartikel-Börse Einkaufszentrum Hubzelg

Gemeinnütziger Frauenverein, Ursula Preisig

Auch dieses Jahr führt der Gemeinnützige Frauenverein Romanshorn, die zur Tradition gewordene Sportartikel-Börse in der Tiefgarage der Kantonalbank im Einkaufszentrum Hubzelg durch.

Annahme der Artikel:

Mittwoch, 12. November, von 09.00 bis 11.30 Uhr

Verkauf der Artikel:

Mittwoch, 12. November, von 14.00 bis 16.00 Uhr

Auszahlung und Rücknahme:

Mittwoch, 12. November, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Zum Verkauf werden Sportartikel und Sportbekleidungen bis Grösse S angenommen. Nur saubere und moderne Sachen in einwandfreiem Zustand können vermittelt werden. Langlaufsportartikel, nicht taillierte Alpin-Skis für Erwachsene und Alltagskleider werden an der Sportartikelbörse nicht verkauft. Bei der Auszahlung des Erlöses müssen nicht verkaufte Artikel zurückgenommen werden. ■



Alterswohnstätte Holzenstein

Cécile Hungerbühler

Folgendes bieten wir im Monat November in der Cafeteria in der Alterswohnstätte Holzenstein an.

Am Donnerstag, 13. November 2003 spielt für Sie das Trio Romis um 14.30 Uhr zum Tanz und zur Unterhaltung auf.

Am Mittwoch, 12. November und Donnerstag, 27. November bieten wir Apfelchüechli mit Vanillecreme an dazu einen feinen Kaffee für Fr. 4.–.

Donnerstag, 20. November um 15.00 Uhr wird kräftig gesungen; alte und neuere Lieder je nach Wunsch werden angestimmt.

Am Freitag, 28. November steht Jassen auf dem Programm: Alle, die gerne einen gemütlichen Jass klopfen, sind herzlich willkommen.

Diese Anlässe sind öffentlich, Interessierte sind herzlich willkommen. ■

Wirtschaft

Gute Auslastung der Eishalle

Verwaltungsrat EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG

Die Aktionäre der EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG haben am 21. Oktober 2003 die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2002/2003 abgehalten.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung sind von den Aktionären einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat Entlastung erteilt worden. Nochmals musste ein happiger Betriebsverlust von rund CHF 350'000.– ausgewiesen werden. Dabei ist zu beachten, dass das Geschäftsjahr bis 30.4.2003 verlängert worden war, um in Zukunft mit der Eissportsaison übereinzustimmen. Es umfasste somit 5 Quartale. Die Zahlen sind noch nicht ganz repräsentativ, da auch im vergangenen Geschäftsjahr noch Investitionen getätigt werden mussten. Die Geschäftsleitung hat aber den klaren Auftrag gefasst, aus der Verlustzone zu finden.

Die Auslastung der Eishalle bietet sich demgegenüber erfreulich dar. Rund 2/3 der Auslastung werden durch Trainings und Spiele belegt. Dies ist ein klares Zeichen, dass die Nachwuchsarbeit des Hauptmieters Pikes

EHC Oberthurgau 1965 erfolgreich ist und in der Öffentlichkeit gut ankommt. Auch bei den Trainingslagern und Trainingsweekends konnten höhere Belegungen verzeichnet werden. Beim öffentlichen Eislauf hat sich hingegen ein markanter Rückgang auf nur 16% der Gesamtbelegung gezeigt. Hingegen hat sich auch hier einmal mehr die am 26. Dezember sowie Silvester durchgeführte Gfrörni als Publikummagnet entpuppt.

Während alle anderen Eishallen im Kanton Thurgau von der öffentlichen Hand finanziell massiv subventioniert werden und daher teilweise auch massiv tiefere Eisvermietungspreise anbieten können, versucht sich das EZO in diesem schwierigen Markt mit Top-Dienstleistungen gegenüber ihren Besuchern und Kunden zu behaupten. Dieses Unterfangen kann ihr in der Zukunft aber nur gelingen, wenn sie

weiterhin auf die aktive Unterstützung ihrer bisherigen Werbepartner zählen darf. An dieser Stelle bedankt sich die EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG ganz herzlich bei all ihren Werbern und Sponsoren, insbesondere auch bei ihrer Hauptsponsorin Provida Wirtschaftsprüfung AG, welche neu als Revisionsstelle amtiert.

Der Verwaltungsrat der EZO ist bestrebt mit der Mithilfe aller dem Sport Wohlgesinnten, der Region Oberthurgau und ihrer Jugend auch in Zukunft eine attraktive Freizeitanlage zur Verfügung zu stellen.

Für weitergehende Fragen wenden Sie sich an:

- Richard Stäheli, Delegierter des Verwaltungsrates: 071 463 75 61
- Dr. Thomas Dufner, Verwaltungsratspräsident: 071 411 59 59 ■

7. Ströbele Unternehmer-Forum

Ströbele AG, Gerhard Ströbele

Rund 90 Teilnehmer fanden sich am 23. Oktober 2003 in der «Seelust» in Egnach ein, um als KMU-Unternehmer Marketing-Inputs aus erster Hand zu empfangen. Das Thema war dieses Jahr die «Zielsichere Marktbearbeitung», damit auch in schwierigeren Zeiten neue Kunden, bessere Aufträge und mehr Erfolg erreicht werden kann.

Dr. Pius Küng aus St.Gallen, der über die Schweiz hinaus bekannte Marketingberater, beleuchtete im Gastreferat die Schwierigkeiten, denen sich der Mittelstand bei dieser Marktbearbeitung gegenübersteht und gab Erfolgsrezepte aus seiner langjährigen Beraterpraxis weiter. Kommunikationsspezialist Dieter-Michael Last aus Stuttgart präsentierte ein soeben bei der Ströbele AG realisiertes Akquisitionskonzept der Vibro Consulting AG in Uttwil. Das besondere dabei: Das Konzept strukturiert den Verkaufsprozess in mehrere Stufen, die den Kunden nie überfordern, aber Schritt für Schritt den Nutzen der Vibro-Leistung verdeutlichen. Jeweils ganz konkret auf die Situation des Kunden abgestimmt. Den Teilnehmern wurde klar, modernes Verkaufen ist mehr als passives Abwarten; aktives Bearbeiten des Marktes heisst, die zum Unternehmen und seinen Leistungen passenden Kunden zu gewinnen. Dies wird immer mehr die ganz zentrale Aufgabe des KMU-Unternehmers. ■



Marktplatz

Floralis Blumen-Design feiert Geburtstag

floralis-Team

Am 11. November feiert floralis Blumen-Design in Romanshorn den 4. Geburtstag. Bei einem feierlichen Apéro von 17.00 bis 21.00 Uhr können sich die Besucher auf festliche Kreationen für die Advents- und Winterzeit einstimmen. Wie jedes Jahr mit dabei – gleichentags ist ja auch der offizielle Fasnachtsbeginn – die Guggenmusik «Romis-Näbel-Horner» mit einem Kurzauftritt.

Auch am Wochenende, Samstag, 15. November (08.00 bis 17.00 Uhr) und Sonn-

tag, 16. November (12.00 bis 16.00 Uhr) sind die Türen für die Besucher geöffnet.

Das floralis Blumen-Design von Ruth Schneeberger und Yvonne Saurer hat sich weit über die Region Romanshorn hinaus einen guten Namen erworben. Seriöse und fachmännische Kundenberatung liegt den beiden Inhaberinnen sehr am Herzen.

Lassen Sie sich inspirieren von den stets neuen, kreativen Ideen für das schöne Wohnen! Das floralis-Team freut sich auf Ihren Besuch. ■



Gewinnerinnen ermittelt

VVR, Regula Fischer

Anlässlich der Buchtaufe «Eine Prise Romanshorn» wurden auch die Gewinnerinnen des Seeblick-Wettbewerbes ermittelt. Es sind dies Marlène Fässler, Marlis Loser und Isabelle Traber. Wir wünschen den drei Frauen viel Spass beim Lesen der Gedichte und Geschichten, Betrachten der Bilder und Ausprobieren der Rezepte.

«Eine Prise Romanshorn» ist in folgenden Geschäften erhältlich: Tourist Info im Bahnhof, Alleebuchhandlung, Coiffeur Rustica, Uttwil, Dalmei Mode, Dropa Drogerie Hubzelg, Gemeindebibliothek, Gemeinde Romanshorn

(inkl. Internetshop), Helg Gourmet, Hotel Inseli, Hotel Schloss, Markwalder, Ströbele Creativ Laden, Ströbele TextBildDruck bis Ende Dezember zum Vorzugspreis von Fr. 24.– ■

Tag der offenen Tür

Corina Ambühl, SBW Neue Medien

Am 7. November 2003, von 11.00 bis 18.00 Uhr, stellen die angehenden MediamatikerInnen ihr Berufsbild interessierten Schülerinnen und Schülern vor. Auch willkommen sind Firmen, welche sich über die Dienstleistungen der SBW Neue Medien AG informieren möchten sowie alle Leserinnen und Leser des «Seeblicks». ■

Die Mobiliar unterstützt Romanshorner Kanuten

Patrick Lohri

Mit einem von der Direktion der Schweizerischen Mobiliar in Bern gesprochenen Beitrag, unterstützt Die Mobiliar Romanshorn die erfolgreichen Kanuten Simon Fäh und Lukas Tobler. Wir wünschen den jungen Sportsmännern weiterhin viel Erfolg und tolle Platzierungen. ■



Bei der Übergabe von links, Patrick Lohri (Agenturleiter), Lukas Tobler, Simon Fäh und Walo Diethelm.

Schule

Gut, dass wir verschieden sind

Markus Bösch

Die Unterschiede der Schüler eines Jahrganges sind da und werden zunehmend wahrgenommen: Der Umgang mit Heterogenität in der Schule war Thema an der ganztägigen Weiterbildung der Lehrkräfte von Primarschule und Kindergarten.

Das Geschlecht, die Kultur, die soziale Schicht und die kognitiven Leistungen spielen im Klassenzimmer eine wichtige Rolle. Insbesondere in Bezug auf die letzteren zeigen zahlreiche und langjährige Studien, dass gleichaltrige Kinder unterschiedlich weit entwickelt sind – im Primarschul-Alter umfasst dies eine Zeitspanne von drei bis sechs Jahren. Deshalb brauchen Kinder unterschiedlich viel Zeit, sich in bestimmten Bereichen zu entwickeln. Sie wollen und sollen dort abgeholt werden, wo sie sind. Damit wird ihr Selbstwertgefühl gestärkt.

Lokal handeln

Mit einer grossen Anzahl von fremdsprachigen Kindern und solchen aus Familien in sozial schwierigen Verhältnissen hat man in Rorschach handeln müssen: Klassengrösse, Durchmischung, spezielle Fördermassnahmen und ausserschulische Angebote sind als Ansatzpunkte zur Verbesserung in Angriff genommen und vor allem mit lokaler Schulentwicklung gehandelt worden. Als Stichworte dazu nannte er Teamteaching, Erweiterung der Fachressourcen in den Schulhäusern, Integrationsklassen und Aufbau von Elterngruppen und -räten.

Kommunizieren

In einem Podiumsgespräch äusserten sich anschliessend die Kindergärtnerin Susanne Kübler (Hörhausen), der Mittelstufenlehrer Jürg Trippel (Märstetten), Inspektor Kurt Kneubühler (Schulaufsicht, Arbon) und Dora



Bild: Markus Bösch

Das gemeinsame Tun, die Stärkung der Klasse ist das eine – der Umgang mit dem Potenzial der Vielfalt innerhalb der Klasse, das Individualisieren die zweite grosse Herausforderung für die einzelne Lehrperson wie auch für die Schule als Ganzem.

Luginbühl (PH Thurgau) zu Massnahmen in den Klassen oder zur Zusammenarbeit im Schulhausteam.

In dieser Hinsicht werden sich die Romanshorer Kindergarten- und Primarlehrkräfte im laufenden Jahr wiederum zu zweit oder zu dritt unter dem Fokus der Heterogenität (in der jeweiligen Klasse) besuchen. Andererseits wurden auch Rahmenbedingungen angesprochen: Um

individualisierend unterrichten zu können, brauche es verbindliche Normgrössen (Schülerzahl pro Klasse), entsprechende Räumlichkeiten und nicht zuletzt brauche es die Kommunikation nach aussen. Eltern bräuchten Informationen und Hintergrundwissen von Anfang an und für manche Projekte seien (manchmal zusätzliche) Gelder nötig und damit das Einverständnis des Schulbürgers. ■

Kultur & Freizeit

Praktische Naturkunde für Kinder und Jugendliche

Ernst Lanz

Zwar sind die Nester in den künstlichen Bruthöhlen an den Uttwiler Weihern jetzt verlassen. Einige Vogelarten sind nach Süden abgereist, andere sind zwar hier geblieben aber benützen die Höhlen höchstens noch sporadisch zum

Übernachten. Hausbesetzer wie Siebenschläfer, Waldmäuse, Hornissen haben sich einen kältesicheren Unterschlupf gesucht. Jetzt aber kommt der Mann vom Vogel- und Naturschutz, um festzustellen wer im Sommer die Wohnungen benutzt hat. Waren es Blaumeisen, Kohlmeisen, Stare, Trauerschnäpper, Kleiber, Gartenrotschwanz oder Fledermäuse? Dies erkennt er an den Nestern, welche die Bewohner hinterlassen haben und an allerlei andern Spuren. Manchmal sind noch Voegeier darin. Vogel- und naturinteressierte Kinder und Ju-

gendliche sind eingeladen, einmal bei solchen Aktionen mitzugehen und bei der Nisthöhlenkontrolle einige Geheimnisse der Natur miterleben.

Der Natur- und Vogelschützer, im Hauptamt Lokführer, wird ein interessanter Gesprächspartner sein. Interessenten melden sich bei Iris Haffter, Wiesenwinkelstr. 5, 8593 Kesswil, Telefon 071 463 58 85. Ort und Zeit der kleinen Exkursion wird dann individuell abgemacht. Dies ist eine Aktion von Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung. ■

63 Liter Blut gespendet

Markus Bösch

Unter dem Motto «Blut tut gut» haben sich 125 Frauen und Männer in Romanshorn hingelegt – für andere.

Dreimal pro Jahr wird die Bevölkerung von Romanshorn ins Mehrzweckgebäude gebeten, um einen Teil von sich selber abzugeben: Diesmal war eine zehnköpfige Equipe vom Blutspendedienst Bern für das Abzapfen des kostbaren, roten Saftes verantwortlich. Es sind Krankenschwestern, LaborantInnen und Arzt-

helferinnen, die dies in Teilzeitanstellung verrichten: Die Feststellung des Hämoglobins beispielsweise, das Ansetzen der Spritze, um die rund 500 Milliliter Blut abzunehmen.

Für einen möglichst reibungslosen und angenehmen Ablauf der Blutspendeaktion ist der örtliche Samariterverein verantwortlich.

19'000ste(r) Spender oder Spenderin erwartet

Wer spenden möchte, muss zwischen 18- und 65-jährig sein, gesund und mindestens 50 Kilogramm schwer. Am 19. Januar 2004 besteht wieder die Gelegenheit, den wertvollen Saft zu spenden. Mit ziemlicher Sicherheit wird dann der 19'000. Spender oder Spenderin erwartet werden können. ■



Bild: Markus Bösch

Für viele ist es eine Selbstverständlichkeit, etwas vom eigenen Blut abzugeben.

Behörden & Parteien

Als (Jung)Bürger mitreden

Markus Bösch

Rund die Hälfte des diesjährigen Jahrganges nahmen an der Jungbürgerfeier in Romanshorn teil. Miteinander reden und mitreden war Trumpf.

Nach der nachmittäglichen Führung durch die Firma Stadler AG in Bussnang trafen sich die jungen Frauen und Männer zur offiziellen Urkundenübergabe im Restaurant Schiff. Zum Mitreden und Mitbestimmen seien sie aufgefordert, um so ihre Rechte und Pflichten wahrzunehmen, sagte Gemeindeammann Max Brunner. Gleichzeitig danke er ihnen für das Engagement, das sie als Jugendliche und als junge Erwachsene in Vereinen, bei der Mitarbeit von Festen, in der Freiwilligenarbeit überhaupt zeigten. Trotz wirtschaftlich schwierigem Umfeld werde in der Gemeinde künftig einiges in Angriff genommen: Er denke an die Nutzung des brachliegenden Areals bei der Kunsteisbahn, an die Sanierung der ARA und nicht zuletzt an die Schaffung eines Jugendleitbildes im kommenden Jahr.

Neben der offiziellen Urkunde erhielten die Frauen und Männer des 1985-Jahrganges die kantonale und eidgenössische Verfassung und das vielfältig gestaltete Jungbürgerbuch «Mitrede, mitbestimme, mitenand». Gekommen sind die meisten wohl (auch), um einen gemütlichen Abend mit Freunden und Kollegen zu ver-

bringen. Da und dort waren engagierte Gespräche mitzuverfolgen. Die politischen Parteien und ihre Programme sind vielen durchaus bekannt, Fragen zum EU-Beitritt, zur kommenden Bundesratswahl

oder zur Zukunft der Schweiz tauchen auf – wohl nicht das erste Mal haben sie so diskutiert. Und ihnen wird es auch nicht schwer fallen, ihre nun möglichen Rechte auszuüben. ■



Wirtschaft**Marktnähe und Sicherheit wichtiger denn je**

Credit Suisse Private Banking

Nach wie vor fordern die globalen Finanzmärkte ein hohes Mass an Flexibilität von den Investoren. Zudem gewinnen im Anlagegeschäft neben fundierten Marktkenntnissen, Faktoren wie Kapitalschutz und eine langfristige finanzielle Sicherheit immer mehr an Bedeutung. Dies erklärten die Spezialisten von Credit Suisse Private Banking am Kundenanlass in Romanshorn.

Die wachsende Komplexität der globalen Finanzmärkte stellt Anleger vor immer grössere Herausforderungen. Unter dem Titel «Global Outlook 2004» eröffnete René Romanin von Credit Suisse Private Banking, den Anlass im Hotel Schloss. Er wies dabei auf die zunehmende Bedeutung der Marktnähe, Flexibilität und der professionellen Beratung in der Finanzbranche hin.

Burkhard Varnholt, Leiter Investment Advisory & Financial Products von Credit Suisse Private Banking, erwartet trotz erfreulicher Wachstumsaussichten der US-Wirtschaft bis Mitte 2004 weltweit nur eine moderate Konjunkturerholung. Ob der Aufschwung der Weltwirtschaft und der Aktienbörsen von längerer Dauer ist, soll vor allem davon abhängen,

wie nachhaltig die Unternehmensinvestitionen, die Entspannung auf den Arbeitsmärkten und das Übergreifen der aktuellen Wachstumsdynamik der US-Wirtschaft auf die Weltkonjunktur ausfallen. Für Aktienanlagen favorisiert Varnholt Europa, Asien und Japan. Dabei legt er besonderen Wert auf die weniger konjunkturabhängigen Sektoren, da Ausmass und Dauer des Aufschwungs ungewiss seien. «Eine sorgfältige Selektion ist heute wichtiger denn je. Deshalb raten wir – trotz der starken Wertentwicklung qualitativ weniger überzeugender Titel – konsequenter auf Qualität zu setzen», betonte Varnholt.

Da Kapitalerhaltung und Risikoverteilung auch in den nächsten Monaten die zentrale Herausforderung für Anleger darstellt, gehören

zu einer professionellen Portfoliozusammensetzung auch strukturierte Anlageprodukte. Sie bieten im weiterhin schwierigen Finanzmarktumfeld Kapitalschutz und stabile Erträge. Mehr finanzielle Sicherheit und Schutz können Anleger zusätzlich durch ein professionelles «Asset and Liability Management» erreichen. Dabei handelt es sich um eine vertiefte Analyse der gegenwärtigen und kommenden Verpflichtungen, die den Vermögenswerten gegenübergestellt werden. Finanzielle Engpässe können frühzeitig erkannt und vermieden werden. Somit wird langfristig und für jede Lebensphase sichergestellt, dass sämtliche Verpflichtungen abgedeckt sind und das Vermögen gewinnbringend angelegt ist. ■

Treffpunkt

Marktplatz

Limerick auf Moc Moc

Peter Walder

Ha mir chürzlich Zyt doch gnoh
und promt isch mir do z'Ohre cho:
en grosse, dicke, fette Spatz
hock mitten uf em Bahnhofplatz.

Auge wiene Chüechli-Pfanne,
dicki Aerm hegs au no dranne.
Buch u Grind fascht wienen Schelm
Obe Spitz – grad wie Wilhelm.

Es Ughüür usem Bodesee:
e Saag - wie «vo de liebe Fee».
D'Chind glaubed doch nöd sonig Sache
wo alli nu müend drüber lache.

Und Geld heg Moc schynts au no gkoschtet
– nöd daner denn am Schluss no roschtet.
«Frank-furt, Mann-heim - und Geld ade
tuet doch dem tumme Moc nöd weh!»

Die Stadt am Wasser - Dorf am See
bruucht halt vielleicht es bitzli mee
als sonen dofe Moc-Moc-Spatz
mitten ufem Bahnhofplatz.

Am End mues ein emol sooo schtuune
bigoscht – vor Schrecke und vor guune
Bremspedal vergesse goht;
– Kollision !! – und Moc isch Schrott.

Kritik ellei – isch au nöd guet
gueti Vorschläg mached Muet:
«Am Fasching neu en Moc-Moc-Wage
do wör sich niemer mehr beklage».

Blasius – und sig's wie's well
Ärger sich doch drab wer well.
De Besch isch doch am End no dä,
wo Moc emol dörf abe ne. ■



Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr

- **Line Dance-Kurs für jedermann**
Anfänger und auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen

Auskunft: Telefon 078 833 87 05

Samstag, 08. November

- **Die fidelen Mölltaler**
Pioniere der Volksmusik
Sonder-Gala 21.00 Uhr
Türöffnung 20.00 Uhr

Dienstag, 11. November

- **Fasnachtsbeginn**
Zur Fasnachtseröffnung laden wir alle Guggenmusiken und Fasnachtsbegeisterten ein

Türöffnung 20.00 Uhr

RAIFFEISEN



Vorsorgeplan 3 – Sparen Sie Steuern!

Romanshorner Agenda

07. November 03 bis 14. November 03

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 08.00–11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse.

Samstag, 08. November

- Floh- und Antikmarkt, Weihnachtstag/Saisonende, FLIBA, 07.00 – 16.00 Uhr, am Hafen
- Suppentag, Evang. Kirchgemeinde, 11.00 – 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
- Bodensee-Seglertag BSVb, Yacht-Club Romanshorn, im Hotel Bodan.....
- Tischtennis-Grümpelturnier, Tischtennisclub Romanshorn, in der alten Turnhalle
- Saujassen der KAB 2003, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr im Untergeschoss
- Bistro-Abend in 3 Gängen, mit 2 a-capella-Chören und 1 Pianist, Bistro-Komitee, 20.15 Uhr in der Kanti-Aula ..

Sonntag, 09. November

- Tischtennis-Grümpelturnier, Tischtennisclub Romanshorn, in der alten Turnhalle
- Gottesdienst mit Taufe, Evang. Kirchgemeinde, 09.30 Uhr, evang. Kirche.....

Dienstag, 11. November

- Monatsversammlung, Philatelistenverein Romanshorn, 20.00 Uhr, Hotel Bahnhof in Amriswil

Mittwoch, 12. November

- Sportartikelbörse, Gemeinnütziger Frauenverein, ganzer Tag, Tiefgarage TKB Hubzelg.....
- Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft, anschl. Treff, Kath.Kirchgemeinde, 08.30 Uhr
- Bazar in Romanshorn, Blaukreuzverein Romanshorn, 09.00 – 17.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus
- Plauschnachmittag, Evang. Kirchgemeinde, 14.00 – 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Inline Workout – Fitness auf Rollen

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend zum Inline Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe, und haben erst noch Spass dabei. Normalerweise fahren wir im Freien. Wenn es regnet, in einer Halle. Ruf uns an und mach auch mit. Gratis-Probeklektion.

PAT FUNSPORT 071 463 31 83, 079 215 16 21, Susi Paschini 076 522 77 60

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus. ■

Ihr Verkehrsverein



Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Bill's Computer Privat-Hilfe und -Kurse bei Ihnen an Ihrem PC. Windows, Internet, E-Mail, Word, Excel, PowerPoint, Scanner oder Digitalfotografie, eigene Homepage erstellen. www.jbf.ch. Helpline 071 446 35 24.

Computer, Verkauf & Reparatur aller Marken. Planen und Realisieren von Einzel- & Mehrplatz-Anlagen, «Internet-Stationen». Computerkurse in eigenen Schulungsräumen. PC-WebShop www.ferocom.ch, 071 4 600 700. FeRoCom, Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn

Hochsee-Segeln: B-Schein-Theorie in Romanshorn, Beginn: 19.11.03, 19 Uhr. Kosten Fr. 450.– + Fr. 190.– Material. Info 079 698 03 15

Zu vermieten

In 3-Familienhaus an der Hallwylstr. **4 1/2-Zi.-Wohnung**, Wohnküche, GS, Balkon, Gartensitzplatz. Miete Fr. 1250.– + NK, Autoabstellplatz Fr. 80.–. Tel. 079 582 53 74

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Marktplatz

Fit für den Alltag Physiotherapie Boeger

David Boeger

Woher kommen Rückenschmerzen oder Muskelkrämpfe? Wie kann ich den Rücken entlasten? Wie hebe ich richtig? Wie werde ich beweglicher? Antworten auf diese und andere Fragen gibt das PHT. Das Physiologische Haltungstraining ist ein gezieltes physiotherapeutisches Haltungs-, Kraft- und Ausdauertraining, das speziell auf die Anforderungen des Alltags zugeschnitten ist. Beim PHT lernen Sie, wie Sie ihre Muskeln gezielt dehnen und kräftigen können, wie sich eine aufrechte Haltung anfühlt und wie Sie das Erlernte in Ihren Alltag integrieren können.

Der nächste PHT-Kurs à 6 Lektionen beginnt am Mittwoch, 12. November, um 18 Uhr und dauert jeweils eine Stunde. In den Kosten von 30 Franken pro Lektion ist ein ausführliches Begleitheft inbegriffen. Die Kurse finden in der Praxis Boeger, Gottfried-Keller-Strasse 1, statt. Anmelden können Sie sich unter 071 460 14 00. ■